

Industrie-Ges. betreibt Kleineisenzeugfabriken in Nischnednjeprowsk bei Ekaterinoslaw u. Saratow, übernahm 1911 die Warschauer Fabrik der Hantke-Ges. u. erbaut 1912 in Nischnednjeprowsk ein Werk für Herstellung nahtloser Rohre.

Kapital: M. 28 000 000 in 28 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 8 000 000, erhöht 1888 um M. 1 000 000, begeben an die Gründer zu pari, lt. G.-V. v. 12./4. 1889 noch M. 4 800 000 behufs Angliederung der Oberschles. Drahtindustrie, 1889 weitere M. 3 450 000, begeben zu 150%, ferner lt. G.-V. v. 7./8. 1897 um M. 3 750 000 in 3750 Aktien (div.-ber. ab 1./7. 1897), wovon 3450 Stück offeriert 23./8.—9./9. 1897 den Aktionären zu 116%. Die G.-V. v. 28./4. 1900 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 4 200 000 in 4200 Aktien, angeboten den Aktionären 5:1 vom 17./5. bis 5./6. 1900 zu 140%, einzuzahlen mit 25% und das Aufgeld bis 5. Juni 1900, ferner 75% am 10. Nov. 1900. Diese Aktien erhielten für 1900 $\frac{1}{4}$ derjenigen Div., welche auf die alten Aktien entfiel. Weitere Erhöhung des A.-K. lt. G.-V. v. 25./6. 1907 um M. 2 800 000 (auf M. 28 000 000) in 2800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu pari. Diese Emiss. dient zur Übernahme von Hantke-Aktien (s. auch oben).

Anleihe: M. 11 483 000 in 4% Oblig. von 1895, 6000 Stück à M. 1000 u. 10 966 Stück à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1901 in 32 Jahren durch Verl. am 1./7. auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sichertgestellt durch eine Kautionshypothek von M. 12 500 000 zu gunsten der Berliner Handels-Ges. In Umlauf Ende 1911 M. 9 013 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1895—1911: 99.90, 100, 101, 99.90, 97.50, 94.40, 96, 97.75, 98, 99.90, 100.25, 99.50, 95.50, 97, 96.60, 95, 93.50%. Notiert in Berlin, Breslau.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom verbleib. Gewinn 4% Div., vom Rest etwaige Dotierung von Specialreserven etc., vom noch verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Anlage: Mobil. 11 820 143, Immobil. 17 286 164, Neubauten Julienhütte 703 389, Inventar 1 068 886, Rohmaterial, Halbprodukt, Fertigfabrikat etc. 9 095 736, Vorschüsse auf Bau-Interims-Kto 190 553, Debit. 5 277 170, Bankguth. 259 819, Vorschüsse 499, Wechsel 427 047, Kassa 216 268, Effekten: festverzinsl. Papiere 650 578, Div.-Pap., Bergw.-Ant. u. Beteil. 6 804 072, Hypoth. 2000, Beteil. am Syndikat für Hantke-Aktien 3 425 525, do. an Constantin Wolff & Co., Galatz 400 000, vorausbez. Versich. 95 665. — Passiva: A.-K. 28 000 000, Oblig. 9 013 000, do. Zs.-Kto 181 550, do. ausgel. 9500, R.-F. 2 800 000, Delkr.-Kto 189 380, Res. für Henckel'sches Inventar 180 000, do. für Talonsteuer-Res. 126 000 (Rückl. 42 000), unerhob. Div. 1155, Beamten-Alters-Versorg. 935 683, Syndikat für Hantke-Aktien, zu zahlende Quote 3 425 525, Kredit. inkl. Verbände u. Lohn-Verrechnung 12 640 214, zu Wohltätigkeits- u. gemeinnützige Zwecke 18 000, Vortrag 203 512. Sa. M. 57 723 521.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zentralverwaltungskosten, Provis., Steuern, anteil. Spesen der Verbände etc. 493 390, Oblig.-Zs. 360 520, Zs. 612 712, Abschreib. auf Anl. 1 600 000, Gewinn 263 512. — Kredit: Vortrag 165 753, Bruttogewinn des Gesamtunternehmens 3 164 361, verfall. Oblig.-Koupon 20. Sa. M. 3 330 134.

Kurs: In Berlin Ende 1889—1911: 216.25, 174, 124.50, 109.50, 100.25, 82, 95, 132, 133.90, 153.90, 184, 121.30, 100.20, 91.90, 98.60, 114.25, 134.25, 124.50, 98, 95, 112.50, 94.80, 91%. — In Frankf. a. M. Ende 1894—1911: 83, 93.25, 131, 134.70, 153.50, 183.20, 121.60, 100, 92.50, 98, 114.80, 134, 125.50, 99.25, 93.50, 112.90, 93, 91.60%. — Auch notiert in Breslau. Sämtliche Stücke sind lieferbar. Seit 2./1. 1909 sind die Aktien zum Terminhandel zugelassen.

Dividenden 1887—1911: 10, 12, 14, 11, 6, $4\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 2, 2, 8, 9, 10, 13, 10, 2, 0, $\frac{1}{2}$, 4, $5\frac{1}{2}$, 6, 6, $1\frac{1}{2}$, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Victor Zuckerkandl, Stellv. Wilh. Metz, Max Schalscha, Wilh. Fischer, Gust. Naumann. **Prokuristen:** Max Bethke, Oscar Frank, Fritz Theubert, H. Seddig, Dr. R. Freund, G. Milse, Bruno Sekatzek, Ober-Ing. H. Heckmann, Emil Nowak, E. Wittig.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Oscar Caro, Hirschberg i. S.: Stellv. Bankier Carl Fürstenberg, Bankier Siegfried Baer, Bank-Dir. Jul. Stern, Berlin; Komm.-Rat Emil Berve, Dir. Alois Kern, Breslau; Geh. Komm.-Rat Dr. jr. Georg von Caro, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Nationalbank für Deutschland, C. Schlesinger-Trier & Co.; Breslau: Schles. Bankverein; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. *

Ilse der Hütte zu Gross-Ilse

nebst Act.-Ges. Peiner Walzwerk in Peine.

Gegründet: 2./9. 1858 bzw. 9./12. 1860 u. 9./12. 1861; eingetr. 1./2. 1865.

Zweck: Errichtung und Betrieb eines Eisenwerkes, Betrieb aller dazu notwendigen oder nützlichen oder damit zusammenhängenden Anlagen und Vertrieb der Erzeugnisse. Die Ges. besitzt 5 Hochöfen, von denen 4 im Feuer stehen; die Erzgruben Bülden-Adenstedt (Tagebau und Tiefbau), Lengede-Bodenstedt, Georg-Friedrich (Tagebau); seit 1907 Brauneisenstein-Gewinnung bei Isernhagen; ferner Besitz einer Thomasphosphatfabrik in Peine. Die Ilse der Hütte ist auch Inhaberin sämtlicher nom. M. 6 000 000 Aktien der Akt.-Ges. Peiner Walzwerk in Peine (mit M. 5 317 500 zu Buch stehend), welche auch ein Thomas- und ein Siemens-Martinstahl-Werk, 6 elektr. und 3 mit Dampf angetriebene Walzenstrassen und eine Thomasschlackennühle betreibt. Die Gaszentrale in Ilse ent-